Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Norddeutscher Lloyd, Akt.-Ges., in Bremen.

In der Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes wurde das Ergebnis des ersten Semesters des laufenden Jahres vorgelegt. Danach ist gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ein erheblicher Fortschritt erzielt worden, hervorgerufen hauptsächlich durch den lebhaften Verkehr auf der Nordamerika-Linie und den stark gestiegenen Verkehr auf den Linien nach Südamerika, auf denen sich die neuen Sierra-Dampfer gut bewährten. Dazu kommen bessere Ergebnisse auf den meisten übrigen Linien (ausser der Reichspostdampfer-Linie nach Australien) sowie vermehrte Gewinne aus Abteilungs- und eigenen Zinseinnahmen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft erfuhr eine weitere erhebliche Verbesserung, da die bereiten Mittel von 51 Mill. Mk. am Ende des letzten Jahres auf 61 Mill. Mk. bis Ende August 1913 gestiegen sind, trotzdem in der Zwischenzeit allein auf die Ausführung des Seedampfer-Bauprogramms (12 Dampfer von zusammen 160 000 Registertonnen) weitgehende An- bezw. Vorauszahlungen gemacht wurden. Insgesamt bestehen an Werftschulden für die genannten im Bau befindlichen Dampfer nur noch rund 20 Mill., die kontraktlich erst vom Frühjahr bis Herbst 1914 fällig werden.

Hinsichtlich der etwaigen Erneuerungen der Reichspostdampfer-Verträge schweben zurzeit noch Verhandlungen mit der Reichsregierung. Jedenfalls aber wird der Norddeutsche Lloyd angesichts der Bedeutung des Verkehrs zwischen Deutschland und Ostasien den bisherigen 14tägigen Passagierdienst nach dem Osten aufrechterhalten. Ausserdem beabsichtigt die Verwaltung, den seinerzeit aufgegebenen reinen Frachtdampferdienst nach Ostasien wieder aufzunehmen. Die australische Hauptlinie, die unter dem bestehenden Subventionsvertrag dauernd mit schweren Verlusten arbeitete, wird die Gesellschaft nach Ablauf des Vertrages einstellen, es sei denn, dass die Regierung für den zur Weiterführung alsdann notwendig werdenden weiteren Ausbau einen ausreichenden Zuschuss leisten wird. Im Interesse der Nichtunterbrechung einer gedeihlichen Weiterentwicklung des deutschen Kolonialbesitzes in der Südsee wird der Norddeutsche Lloyd bereit sein, gegen eine entsprechende Vergütung die dort bestehenden Linien weiter zu betreiben und der Entwicklung entsprechend auszubauen. Beschlossen wurde der Bau von vier weiteren Frachtdampfern (à 12 000 To. Tragfähigkeit), eines Schwesterschiffes des Dampfers „Kolumbus" (Washingtondiensf 35 000 To.) und eines Schwesterschiffes des Dampfers „Berlin" (ca. 18 000 Registertonnen). Ferner wird ein erstklassiges Spezialschiff für Vergnügungsfahrten, nachdem die schon für solche Zwecke jeweils aus ihren regelmässigen Fahrten herausgenommenen Schiffe gute Ergebnisse lieferten, durch den vollständigen Umbau des Dampfers „Grosser Kurfürst" eingerichtet werden.

In Aussicht genommen ist ein Dienst durch den Panamakanal, sobald dieser definitiv eröffnet sein wird. Die Einzelheiten werden später zur Veröffentlichung gelangen. Die aus der eventuellen Einstellung der australischen Reichspostdampferlinie frei werdenden Schiffe werden gute Verwendung auf anderen Linien des Lloyds finden. Der Frachtdampferdienst nach Australien würde natürlich einen entsprechenden Ausbau erfahren.

Aktien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer. Eine Kapitalserhöhung beschloss der Aufsichtsrat einer auf den 27. Septbr. einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen. Das Aktienkapital soll von 5 670 000 Mark um 1 530 000 Mk. auf 7 200 000 Mk. vermehrt werden. Die jungen Aktien, welche ab 1. Oktober 1913 dividendenberechtigt sind, sollen von einem Bankkonsortium zum Kurse von 157½% mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den alten Aktionären zum Preise von 162½% derart anzubieten, dass auf 4800 Mark Nennwert alte Aktien 1200 Mk. Nennwert junge Aktien entfallen. Die Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt zur Verstärkung der Betriebsmittel, welche durch die grosse Ausdehnung des Geschäfts und die dadurch erforderlichen umfangreichen Bauten und Neuanlagen stark beanspruncht sind. Eine Ausgabe neuer Aktien liegt bei der Patzenhofer-Brauerei bis zum Juli 1900 zurück: damals wurden 2 160 000 Mk. neue Aktien geschaffen, die in der Hauptsache zum Erwerb der Aktien-Brauerei-Gesellschaft Moabit verwendet wurden; nur 660 000 Mk. wurden den Aktionären zum Kurse von 210% zum Bezuge angeboten.

Schuhfabrik Herz Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Dem Geschäftsbericht für 1912/13 zufolge erzielte das Unternehmen im abgelaufenen Jahre einschliesslich 10 818 Mk. einen Gewinn von 350 361 (351 631) Mk. Die Abschreibungen werden mit 89 628 (69 968) Mk. bemessen, wovon 85 990 Mk. auf Dubiose entfallen. Aus dem alsdann verbleibenden Reingewinn von 260 733 (281 663) Mark sollen 8 Proz. Dividende gleich 160 000 Mk. (wie i. V.) zur Verteilung gelangen. Der Talonsteuer werden 2000 (0) Mk., dem Unterstützungsfonds 15 000 (12 000) Mk. überwiesen. Die Tantièmen einschliesslich einer einmaligen Vergütung an den aus Gesundheitsrücksichten ausgeschiedenen Mitarbeiter Alphonse Herz belaufen sich auf 61 929 (55 848) Mk. Der Rest von 21 805 Mark wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Betrieb konnte ungeachtet der umfangreichen Neubauten und der wesentlich stärkeren Beschäftigung — der Umsatz überschritt das Zweifache des Aktienkapitals — ohne grössere Störung durchgeführt werden. Der Reingewinn konnte infolge der exorbitanten Lederteuerung mit den Verkäufen nicht Schritt halten. Die Abschreibungen mussten mit Rücksicht darauf, dass die Ausgaben für Leisten infolge der schnell wechselnden Mode nicht mehr unter die vollwerbenden Anlagekapitalien aufgenommen werden können, wesentlich erhöht werden. Auch waren die durch die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse bedingten grossen Verluste an Aussenständen in Betracht zu ziehen. Die Verwaltung hofft, dass sich einer zufriedenstellenden Weiterentwickelung des Unternehmens im laufenden Jahre Schwierigkeiten nicht entgegenstellen werden.

Triptis Akt.-Ges. (Porzellanfabrik). Der Vorstand hat einem Aktionär auf seine Anfrage mitgeteilt, es lasse sich zurzeit, nachdem kaum der Abschluss für die ersten 8 Monate vorliegt, noch keine Angabe über die voraussichtliche diesjährige Dividende machen. Nur so viel könne er sagen, dass das Unternehmen während der verflossenen Zeit gut beschäftigt war und dass der gegenwärtig niedrige Kursstand der Aktien nicht auf eine ungünstige Geschäftslage, sondern ebenso wie bei allen anderen Papieren auf die ungünstige Lage des Geldmarktes zurückzuführen ist.

Eine Konvention in der Filzindustrie. Die Filzwarenfabrikanten haben sich zu einem Verbande deutscher Haar- und Sohlenfilzfabrikanten zusammengeschlossen.

Der Herbstverkehr der Eisenbahnen. Wie ein Telegramm meldet, hat die Königl. Eisenbahndirektion Köln neben umfangreichen Massnahmen zur glatten Abwickelung des diesjährigen Herbstverkehrs seitens der Eisenbahn besondere Zugleitungsstellen eingerichtet, welche den Lauf der Züge und die Betriebslage der einzelnen Strecken zu beobachten haben. Auch sind an zentraler Stelle regelmässig stattfindende Betriebskonferenzen vorgesehen, die den gesamten Verkehr in dauernder Beaufsichtigung halten.

Hannoversche Aktien-Gummiwaren-Fabrik. Die Verwaltung teilt mit, dass sie das von ihr im vorigen Jahre verkaufte Gummiwerk Solln-München wieder in eigenen Betrieb übernommen hat, nachdem die Käufer nach der seinerzeit geleisteten Anzahlung von 50 000 Mk. den im Kaufvertrage festgesetzten weiteren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen sind. Das Werk führt jetzt wieder wie früher die Firma „Bayrische Filiale der Hannoverschen Aktien-Gummiwaren-Fabrik, Solln bei München".

Zum Kurszettel. Berlin, 6. Septbr. 4% Badische Staats-Anleihe 08|09 unk. 18 96,60 B. 4% Bayrische Staats-Anl. 87,75 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 98,00 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 82,60bG. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — . 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 87.10bG. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — — 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. . 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 93.25 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —, 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — — 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 93.10 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 96,80 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke — —. 4½% Elberfelder Farben unk. D17 101.25 B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 97.10 B. Vereinigte Lausitzer Glashütten 374.50bG.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 6. September.

	Kauf.	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	8050	8250	Hüpstedt	1900	2000
Borgmannssegen	4100	4250	Johannshall	—	3000
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien	71½	72%
Burbach	8850	9100	Kaiserode	—	5600
Buttlar	—	—	Krügershall	95%	97%
Carlsfond	4300	4800	Mariaglück	600	650
Carlsglück	555	650	Max	2250	2400
Gallersleben	700	750	Neusollstedt	2300	2650
Feisenburg	1550	1625	Neustassfurt	12000	12500
Flöckaut	15500	16000	Reichenhall	455	525
Günthershall	3850	3950	Richard	—	—
Hansa-Silberberg	4500	4700	Ronnenberg	87%	90%
Hedwig	450	525	Rothenberg	2100	2200
Heiligemühle	450	500	Salzdetfurth	315%	325%
Heiligenroda	8750	8950	Teutonia	47%	50%
Heldburg	37	38	Walter	475	550
Heldrungen	520	650	Wilhelmine	—	—
Herta-Neurungen	1200	1400	Wilhelmshall	7200	7500
Hohenfels	5000	5500	Wintershall	18200	19000
Hugo	7530	7750			

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 6 Septbr. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 195,00—197,00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen loco 162,00 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer nomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 176—190, mittel 168—175, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixed 170,00—172,00, runder 151—154 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 158—165, gute 166,00—174,00 russische und Donau leichte 140—144, amerikanische — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 168—174, Taubenerbsen 177—200 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.25—28.25. Roggenmehl 0 und 1 20.30—22.30. Weizenkleie 10.25—10.75. Roggenkleie 10.40—10.90. Lupinen, blaue — — , gelbe — —. Wicken — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 6. Sept. (Die Notierungenverstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. u. Sommer neuer träge gut 189—192, mittel —, gering bis — M. Roggen inländ. ruhig gut 159—161. Gerste, hies. Chevaliergerste unverländ. 174—180, feinste über Notiz, hiesige Land- gut 168—172, mittel — —, gering bis —, ausländische Futtergerste stetig 136—138. Hafer inländ., stetig gut 168—170 mittel — —. Mais runder, fest gut 147—148 bunter amerik. gut — —.

Hamburg, 6. Septbr. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 186—200,00. Roggen stetig mecklenburger u. altmärk. neuer 163—168, russ. cif. 9 Pud 10|15 Aug. 118,50. Gerste matt südruss. cif. Aug. 113.50. Hafer willig, neuer holsteiner und mecklenburger 170—185. Mais, matt, amerikanisch. mixed cif. per Aug.-Sept. —.—. La Plata. cif. neue Ernte August-September 117.00.

Liverpool, 6. Sept. Stetig Roter Winterweizen per Okt. 7—2½ per Dez. 7—2⅝. Mais stetig, La Plata Okt. 5—3, bunt. amerik. Novbr. 5—4⅝.

Budapest. 6. Septbr.. Weizen, Tendenz ruhig, per Okt. 11.19, April 11.75 Roggen, Tendenz ruhig, per Okt. 8 29, April 8,70. Hafer, Tendenz schwach, Okt. 7.67, April 7,95, Mais, Tend. stetig, Septembr 8.31. Mai 7.44.

Antwerpen. 6. Sept. Deutscher La Platazug, Kontrakt: Septbr. 6.26, Okt. 6.17½, per Novbr. 6.10, Dezember 6.07½, Januar 6.02½. Umsatz 135 000 kg. Tendenz: stetig.

Zucker

Hamburg, 6. Septbr. Rübenrohzucker, I. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per September	9.67½	9.67½	— — M.
„ Oktober	9.25	9.22½	— — „
„ Okt.-Dezember	9.22½	9.20	— — „
„ Jan.-März	9.35	9.30	— — „
„ Mai	9.52½	9.52½	— — „
„ August	9.75	9.72½	— — „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 6. Septbr. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	46.75 G.	46.75 G.	— — G.
„ Dezember	47.50 G.	47.50 G.	— — G.
„ März	48.25 G.	48.25 G.	— — G.
„ Mai	48.50 G.	48.50 G.	— — G.
	ruhig	behpt.	

Havre, 6. Septbr. Kaffee good average Santos per Sept, 59.50, per Dez. 59.25, per März 59.50, Mai 59.75. Stetig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 6. Septbr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23.50—24.00. Ruhig.

Spiritus.

Nordhausen, 6. Sept. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80.75—81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 6. Septbr. Rüböl per loko 71.00, per Okt. 70.00.

Hamburg, 6. Sept. Stadtschmalz 66.00, amerikan. Steam 57,00 Chamberlain 58.75.

Chemische Produkte.

Merseburg, 6. Sept. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt stetig. Heutige Notierg. Februar-März 1914 Mk. 10.70 frei Fahrzeug Hamburg.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 6. Sept. Städt. Schlachtviehmarkt, (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 2649 Rinder (664 Bullen, 1079 Ochsen, 706 Kühe u. Färsen) 1078 Kälber, 11533 Schafe, 11393 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 53—55, Schlachtgewicht 91—98, Weidemastochsen 00—00 (00—00), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 48—51 (87—93), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 43—47 (81—88), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 00—00 (00—00). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 52—53 (90—91), b) vollfleischige jüngere 48—51 (86—91), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 44—45 (83—87). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 48 (81—84), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—42 (73—76), c) mässig genährte Kühe und Färsen 35—38 (66—72), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 34 (bis 72). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 78—82 M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 90—93 (114—133), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 65—68 (108—113), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—64 (100—107), d) geringe Saugkälber 45—52 (76—95). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 44—48 (88—96), ältere Masthammel 41—43 (82—86), mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 32—40 (67 bis 83). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 62 — (78 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 61—62 (76—78), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 61—62 (76—77), d) fleischige Schweine 30—61 (75—76), e) gering entwickelte Schweine 58—59 (73—74), f) Sauen 58—59 (73—74).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen setzte der Markt spät ein, verlief dann aber glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt.

Heu, Stroh usw.

Halle 6. Sept. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.00 (2.30). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.05, Weizenstroh 1.00 zu Streuzwecken 1.30 (1.50), Breitdrusch 1.40 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.50 (3.80), gute fremde Sorten 3.25 (3.50). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3.80 (3.75), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.65, im einzelnen v. Lage hier 2.20 M.

Wolle.

Bremen, 6. Septbr. Baumwolle Upl. loko middl. 67.50.

Liverpool, 6. Sept. Aegypt. Baumwolle per Novbr. 9.91.

Liverpool, 6. Septbr. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen. Import 11 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — Ballen.

Alexandria, 6. Septbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 18.29, Jan. 18.30, März 19.01.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	6. 9.	5. 9.		6. 9.	5. 9.
Weizen p. Sept.	97¼	97¾	Roggen loko	69½	69½
„ „ Dez.	99⅜	99⅝	Schmalz p. Sept.	11,35	11,35
Mais loko	85¾	85½	„ „ Okt.	11,40	11,42
Mehl Spring cl.	4,05	4,05	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11,00	11,00
Weizen p. Sept.	88⅜	88⅝	do. in Stard. White	6.70	6,70
„ „ Dez.	91⅝	92	do. in Cred. Balanc.	250	200
Mais p. Sept	76⅜	76⅝	Kaffee loko	10¼	10¼
„ „ Dez.	72⅜	73	„ p. September	8.67	8,78
Hafer p. Dez.	45½	45⅝	„ „ November	8.80	8,90
„ „ Mai	48⅜	48½			

Tendenz: Weizen willig. Mais willig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern	5. Sept.	+0,8		6. Sept.	+1,62	—	13
Nebra, Oberpegel		„ +1,94			+1,96	—	2
Unterpegel		„ +1,28			+1,30	—	2
Weissenfels, Oberpegel		„ +2,44			„ +2,44	—	—
„ Unterpegel		„ —0,22			—0,24	2	—
Trotha	5.	„ +1,46		6.	„ +1,42	4	—
Alsleben, Oberpegel	4.	„ +2,35		5.	„ +2,34	1	—
„ Unterpegel		„ +0,01			„ +0,40	4	—
Bernburg		„ +0,55			„ +0,6	—	5
Kalbe, Oberpegel		„ +1,38			„ +1,38	—	—
„ Unterpegel		„ —0,06			—0,00	—	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Septbr.	Fall	Wuchs		Septbr.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	5. +0,01	—	—	Wittenberg	6. +1,66	—	10
Laun	„ —0,97	9	—	Rosslau	„ +0,95	3	—
Budweis	„ +0,04	5	—	Barby	„ +1,68	4	—
Prag	6. +0,74	—	5	Schönebeck	„ +1,03	3	—
Pardubitz	5. —0,00	13	—	Magdeburg	„ +0,39	5	—
Brandeis	„ +0,47	—	11	Tangermde.	„ +1,55	7	—
Melnik	„ +0,82	—	22	Wittenbrge.	„ +1,13	10	—
Leitmeritz	6. +0,31	11	—	Dömitz	5. +0,54	7	—
Aussig	„ +0,59	12	—	Boizenburg	„ +0,84	5	—
Dresden	„ —0,80	—	24	Hohnstorf	6. +0,88	6	—
Forgau	„ +0,88	—	30	Lauenburg	„ +0,54	7	—

Aussig, 6. Septbr. Pegelstand +0,09 m. Vom Oberlauf werden 0,03 Fall gemeldet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw. i. V.: Wilhelm Georg; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle.
— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Telegr.-Adr. Friedwein. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130907039/fragment/page=0001

Berliner Börse, 6. Sept. 1913

Die Rubrik in Cursverzeichnis gibt die Zinstermine an. Es bedeuten: 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. 1.Mai 1.Nov. 1.Mrz. 1.Jun. 1.Sep. 1.Dez. 1.Feb. 1.Aug. 1.Mai 1.Nov. 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. 1.Feb. 1.Aug. 1.Mrz. 1.Jun. 1.Sep. 1.Dez.